



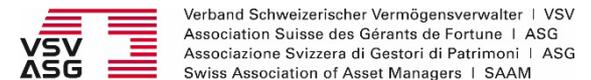
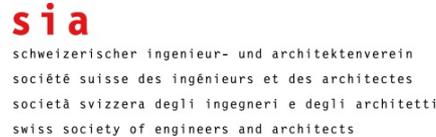
freie berufe
professions libérales
libere professioni
professiuns libras

KMU-Forum 8. Februar 2024

«Administrative Belastung in den freien Berufen»

Marco Taddei, Generalsekretär

Mitgliederverbände des Schweizerischen Verbands freier Berufe (SVFB)



Über die Studie

- Der Schweizerische Verband freier Berufe (SVFB) ist seit einiger Zeit mit der Thematik der **stetig wachsenden administrativen Belastung** konfrontiert. Der Vorstand des SVFB hat deshalb die «administrative Belastung in den freien Berufen» als Schwerpunktthema für 2022/23 definiert und eine Studie in Auftrag gegeben.
- Die Studie soll die administrative Belastung in den freien Berufen bzw. bei den Berufen der SVFB-Mitgliedsorganisationen möglichst quantifizieren und Lösungen zur Senkung vorschlagen. Konkret soll die Studie:
 - die Bereiche identifizieren, die in den freien Berufen zu besonders hohen Belastungen führen;
 - einen Katalog konkreter Massnahmen zur Verringerung des administrativen Aufwands in den freien Berufen vorschlagen.

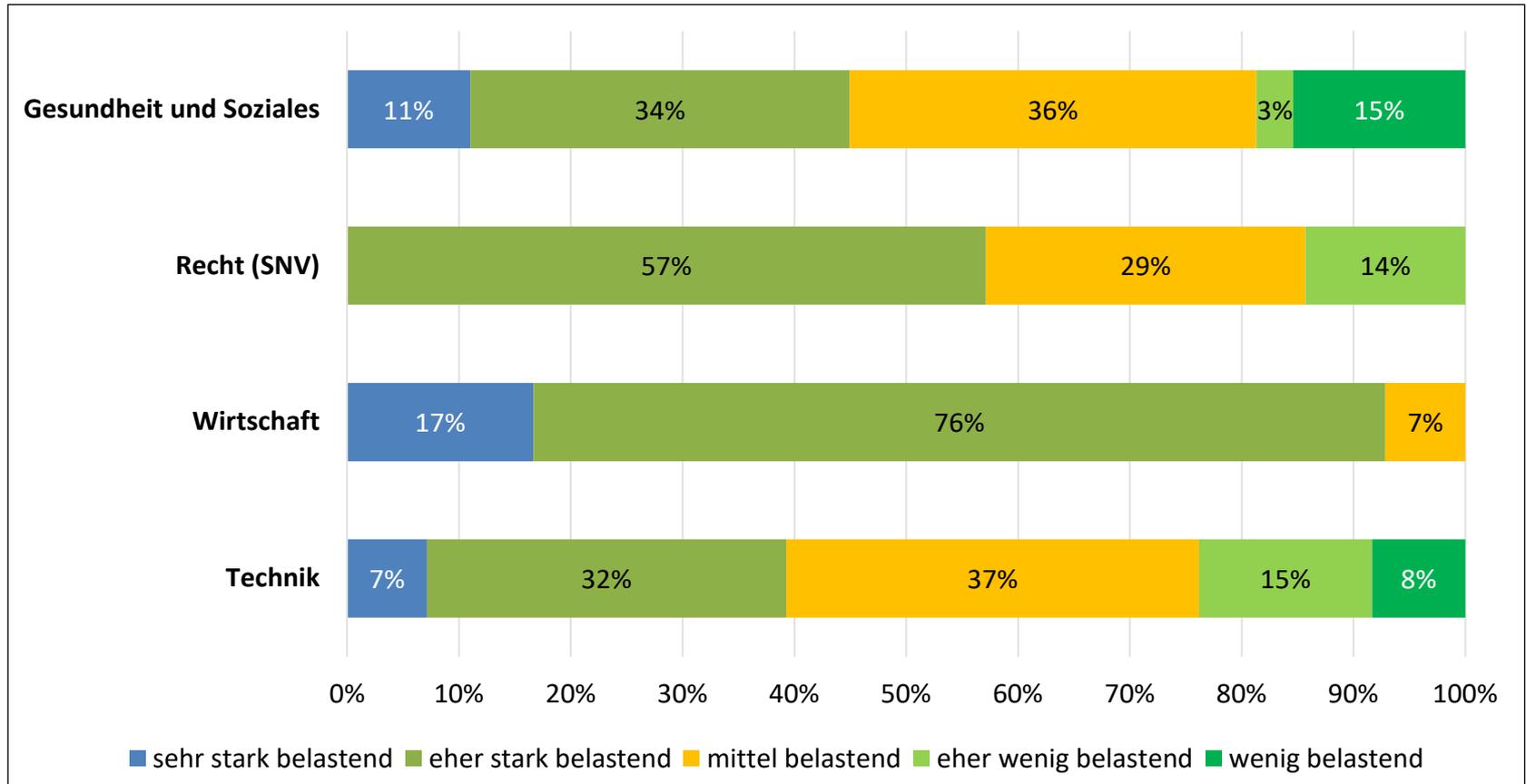
Welche freien Berufe werden angesprochen?

- Im Fokus stehen die Berufe der Standes- bzw. Mitgliedsorganisationen des SVFB. Der SVFB umfasst 16 Standesorganisationen, die insgesamt die Interessen von rd. 120'000 Mitgliedern darstellen.
- In Anlehnung an die Berichte des Bundesrats zu den freien Berufen (Bericht BR 2005, 2014) lassen sich die freien Berufe in vier Bereiche zusammenfassen:
 - **Gesundheit und Soziales:** Psychologinnen und Berufsberater, Ärztinnen, Apotheker, Physiotherapeutinnen, Ergotherapeuten, nicht-ärztliche Psychotherapeutinnen, Zahnärzte, Tierärztinnen, Logopäden, Hebammen, übrige Berufe der Therapie und der medizinischen Technik
 - **Recht:** Rechtsanwältinnen und Notare, Bücherexpertinnen und Revisoren, Treuhänderinnen und Steuerberater
 - **Wirtschaft:** Dienstleistungskaufleute wie Wirtschaftsexperten, Unternehmens-, Finanzberater, etc.
 - **Technik:** Architektinnen, Bauingenieure, Informatikingenieurinnen, Maschineningenieure, Elektroingenieure sowie übrige Ingenieure/-innen

Welche administrative Belastung ist angesprochen?

- Administrative Tätigkeiten aufgrund von behördlichen Auflagen und Reglementierungen.
- Nicht gemeint ist interne betriebliche Administration (allgemeiner Overhead, Buchhaltung, Termin-/Arbeitsplanung, Koordinationssitzungen, interne Datensammlungen etc.).

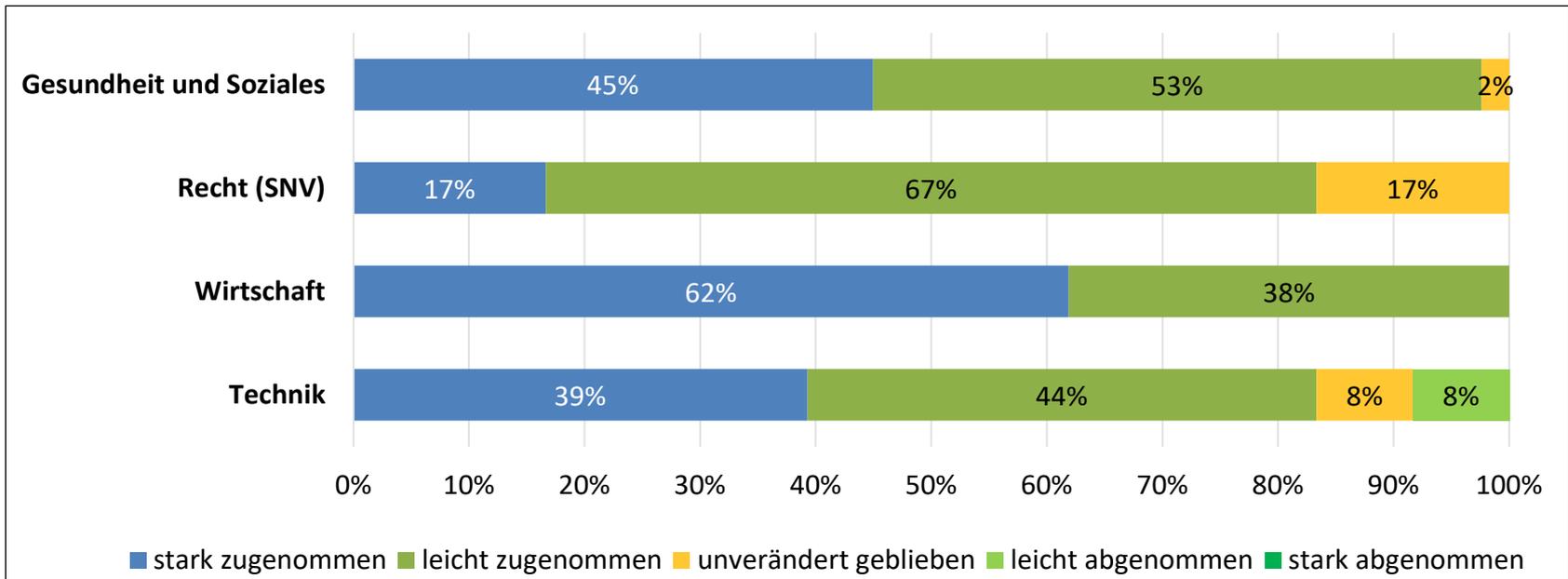
Hohe Belastung aktuell



Quelle: Befragung zur administrativen Belastung in den freien Berufen, BASS 2023 (n=92 Betriebe)

SNV = Schweizer Notarenverband

Zunehmender Trend



Quelle: Befragung zur administrativen Belastung in den freien Berufen, BASS 2023 (n=88 Betriebe)

Quantifizierung: einen Viertel bis einen ganzen Tag pro Woche

Bereich	Wochen- arbeitszeit (MW) Std.	Administration inkl. oblig. Soz.versicher. / Steuern		Administration exkl. oblig. Soz.versicher. / Steuern	
		Anteil	Std.	Anteil	Std.
Gesundheit und Soziales	43.7	15.9%	6.9	14.8%	6.5
Recht (SNV)	41.5	4.8%	2.0	3.7%	1.5
Wirtschaft	41.2	10.4%	4.3	9.7%	4.0
Technik	41.5	5.0%	2.1	3.0%	1.3

Quelle: Befragung zur administrativen Belastung in den freien Berufen, BASS 2023 (n=79 Betriebe)

Weitere Zunahme erwartet

- **Gesundheit und Soziales:** stetig steigende Komplexität im Gesundheitswesen, Tendenz zur immer stärkerer Regulierung des Systems. Spezifisch erwähnt: neuer Qualitätsartikel im Bundesgesetz über die Krankenversicherung, Zunahme der Kontrollmechanismen durch Krankenkassen, Einführung des elektronischen Patientendossiers.
- **Recht (Notare):** Zunahme an neuen Auflagen von Ämtern und der Justiz-direktion resp. an Kontrollaufgaben der Betriebe zugunsten des Staates (z.B. bei Umsetzung Geldwäschereigesetz), Einführung des neuen Datenschutzgesetzes.
- **Wirtschaft:** neue Regulierungen und Verpflichtungen auf schweizerischer und internationaler Ebene, namentlich die ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) wie auch das Datenschutzgesetz.
- **Technik:** zunehmende Komplexität im Bauprozess und der Anforderungen, nicht zuletzt in Zusammenhang mit der Energie- und Verdichtungsproblematik wie auch mit Umweltfragen.

Vielfältige Verbesserungsvorschläge

- **(Weitere) Digitalisierung von Prozessen**
- **Vereinfachung der Kommunikation und Zusammenarbeit**
- **Erleichterung bei Kontrollmechanismen**
- **Standardisierung von Anforderungen**
- **Systematische Regulierungsfolgenabschätzungen vor der Einführung neuer Auflagen und Runde Tische mit Betroffenen**